

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abteilung Ordnung und Öffentlicher Raum  
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin

02.04.2024

Herrn Bezirksverordneten  
Maximilian Schirmer  
Linksfraktion

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

die Bezirksbürgermeisterin



### **Kleine Anfrage KA-0810/IX**

über

#### **Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:**

**Vorbemerkung:** In der schriftlichen Anfrage „Drucksache 19 / 18 290 - Verstärkte Aktivitäten der extrem rechten Kleinstpartei “Der Dritte Weg” in Berlin (II)“ wird unter Punkt sieben aufgeführt, dass im Bezirksamt Lichtenberg eine „[...] rechtliche Prüfung zur Untersagung zukünftiger Anträge zur Nutzung öffentlichen Straßenlandes für Infostände des „III. Wegs“ statt[findet].“

1. Findet im Bezirksamt Pankow eine ähnliche Prüfung statt, wie in der Vorbemerkung aufgeführt?

Derzeit nein, weil keine Vorkommnisse bezüglich der Genehmigungen in Pankow bekannt sind. Solange die Partei „Der Dritte Weg“ eine zugelassene Partei ist, gibt es zudem keine Versagensgründe.

2. Gibt es Kontakt mit dem Bezirksamt Lichtenberg nach Abschluss der Prüfung hier die Ergebnisse auszutauschen?

Derzeit nein, weil der Dritte Weg in Berlin nicht verboten ist und Verstöße nur gegen die jeweilige Genehmigung geprüft und ggf. geahndet werden können.

3. Welche Kenntnisse liegen dem Bezirksamt Pankow zu Aktivitäten des III. Wegs in Pankow vor? Nach Möglichkeit bitte Aufschlüsseln nach Sachbeschädigung, Gewaltdelikten oder Propagandadelikten.

Bei den betreffenden Sachverhalten handelt es sich allesamt um Straftatbestände, deren Verfolgung nicht in den Aufgabenbereich des Bezirksamtes fällt. Auch das Ordnungsamt verfügt über keine eigenen Erkenntnisse im Zusammenhang mit den im Bezirk Pankow begangenen Straftaten. In der Zentralen Anlauf- und Beratungsstelle des Ordnungsamtes gingen im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 22.03.2024 allerdings neun Meldungen zu „rechtsextremen/antisemitischen Schmierereien“ ein. Die Meldungen wurden zuständigkeitshalber an die Polizei Berlin und zum Teil auch an das Straßen- und Grünflächenamt zwecks weiterer Veranlassung abgegeben. Inwiefern es sich hierbei um Aktivitäten der Partei „Der Dritte Weg“ handelte, ist nicht recherchierbar.

4. Welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt um rechtsextreme Gewalt und Volksverhetzung in Pankow einzudämmen?

Sofern es Hinweise oder Feststellungen zu rechtsextremen Schmierereien (bspw. auf Plakaten, Hauswänden oder Denkmälern) oder Volksverhetzung im hiesigen Stadtbezirk gibt (vgl. hierzu die Antwort zu Frage 3), wird der zuständige Polizeiabschnitt hinzugezogen, da es sich um Straftaten handelt. Ist hiervon öffentliches Eigentum betroffen, ergeht zudem eine Meldung an die jeweils zuständige Stelle (bspw. an den Straßenbaulastträger). Das Ordnungsamt kann in diesem Zusammenhang lediglich den vorliegenden Sachverhalt feststellen und an die zuständige Verfolgungsbehörde weiterleiten.

5. Welche Unterstützung erfahren von Bedrohung oder Gewalt betroffene Träger und Einrichtungen durch das Bezirksamt?

Aus dem Bereich Soziales und Gesundheit erfolgt eine Fehlmeldung.

6. Wie ist der Umsetzungsstand bei der Fortsetzung des Projektes „Noteingang“?

Aus dem Bereich Soziales und Gesundheit erfolgt eine Fehlmeldung.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Manuela Anders-Granitzki', written on a light-colored background.

Manuela Anders-Granitzki